

SIMON ADAMS

Der erste Weltkrieg

Die Geschichte des Ersten Weltkrieges, das Leben im Schützengraben, Panzer- und Luftkrieg oder die sinnlose Schlacht bei Verdun und noch viele andere Themen werden hier im Buch wie immer auf sehr interessante Weise geschildert.

Packende Bilder unterstreichen nebenstehenden Text.

Ein Buch, das auf keinen Fall in deinem Bücherregal fehlen darf.

Yannick (12)

*Simon Adams: Der erste Weltkrieg, übersetzt von Werner Horwath, Reihe Sehen, Staunen, Wissen, Gerstenberg Verlag Hildesheim 2002, 63 S., 12,90 €.*

GERIT KOPIEZ / JÖRG SOMMER

Die geheimnisvolle Villa

Die geheimnisvolle Villa beginnt mit dem Satz: "Dies ist kein Buch!., Und wirklich, wer einen herkömmlichen Roman mit stetem Seitenumblättern erwartet, wird enttäuscht werden, da sich dieser interaktive Krimi nicht fortlaufend lesen läßt. Vielmehr besteht das Buch aus 120 durchnummerierten Kapiteln, die meist nicht einmal eine Seite lang sind und an deren Ende die LeserInnen wählen können, wie es weiter gehen soll. Je nach ausgesuchter Alternative blättert man zur angegebenen Kapitelzahl vor oder zurück, um dort weiterzulesen. Das Ziel ist, gemeinsam mit Kai, Jo und Sabrina die Geheimnisse um die alte Villa und den neuen Klassenkameraden Smarty zu entwirren. Hierbei sind, ähnlich wie bei einem Computerspiel, immer wieder Rätsel zu beantworten, schwierige Situationen zu meistern oder Gegenstände einzusammeln.

Interaktive Krimis wenden sich vor allem an ungeübte LeserInnen ab 8 Jahren. Da die kurzen Kapitel überschaubar sind, stellen sie für LeseanfängerInnen kein unüberwindliches Hindernis dar. Die Frage, ob die "richtige" Entscheidung getroffen wurde,



erhöht die Spannung und reizt damit zum Weiterlesen. Mitmachkrimis folgen alle demselben Schema und ähneln sich inhaltlich. Sie bieten aber ErstleserInnen eine gute Hinführung zu Büchern. (ab 8 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

*Gerit Kopietz / Jörg Sommer: Die geheimnisvolle Villa, Der interaktive Krimi zum Mitraten, Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt/Main, 2001, 120 kurze Kapitel, 4,90 €.*



DAVID JEFFERIS

Was ist Gentechnik?

Sind genmanipulierte Lebensmittel risikolos? Kennt man schon all die Gefahren, die eine solche Nahrung möglicherweise mit sich bringt? Kann man durch Gene verschiedene Krankheiten bekämpfen?

Geklont wurde schon immer, und zwar unbewusst. Beispielsweise wurden Pflanzen geklont von Gärtnern. Das erste Tier, das geklont wurde, war das Schaf Dolly und zwar im Jahre 1996 in Schottland.

Ob es auch möglich ist Menschen zu klonen ?

Ein sicherlich schwieriges Thema ist "die Gentechnik", aber auf keinen Fall uninteressant.

Yannick (12)

*David Jefferis: Was ist Gentechnik, übersetzt von Anne Emmert, Verlag Loewe Bindlach 2002, 32 S., 12,90 €.*

CATHY FRANCO

Wüsten

Wusstest du, dass es nicht nur in Afrika Wüsten gibt, sondern auch in Amerika, Australien und Asien?

Unter Wüste versteht man normalerweise eine ausgetrocknete Gegend, aber es gibt auch noch eine andere Art von Wüste: nämlich die Eiswüste in der Antarktis.

Manchmal toben die Winde der Wüste so toll, dass die feinen Sandkörner kilometerweit getrieben werden bis hin nach Schweden.

Wusstest du, dass Wanderdünen sich bis zu 30 m im Jahr bewegen? Oder dass ein Drittel der Kontinente aus Wüste besteht?

Man kommt aus dem Staunen einfach nicht mehr heraus.

Ein rundum gelungenes Buch, das sicherlich auch dein Interesse weckt.

Dazu gibt es Bilder zu den Wüsten, die du beim Lesen gesehen hast. Nun kannst du mal feststellen, was du alles behalten hast. Sie sind eine Art Kontrollkarten.

Yannick (12)

*Cathy Franco: Wüsten, übersetzt von Helga Saar, Reihe "Wissen mit Pfiff", Verlag Fleurus Köln 2002, 27 S., 7,50 €.*

PHILIP DE VOS / PIET GROBLER

Karneval der Tiere

Wenn die Tiere Karneval feiern, tanzen und musizieren nicht nur Löwen, Esel, Schildkröten, Schwäne, sondern auch Fossilien und Pianisten. Alle kriechen, hüpfen, springen und singen, so gut sie können. Bereits vor gut 100 Jahren hat Camille Saint-Saëns dazu die musikalische Vorlage geliefert. Von dem Südafrikaner Philip de Vos gibt es nun eine sprachliche Neuinterpretation, die wiederum der Österreicher Ernst Jandl kurz vor seinem Tod ins Deutsche übertragen hat.

Deutsche MuttersprachlerInnen, die mit der Version von Lorient vertraut sind, mögen über diese Neufassung zunächst die Stirn runzeln. Sie sollten die Fassung von de Vos aber keinesfalls einfach unbesehen abtun, sondern in einem zweiten (oder gar dritten) Leseanlauf den Text noch einmal auf sich wirken lassen, bevor sie sich ein endgültiges Urteil bilden. Im Gegensatz zu Lorient schafft de Vos keine Überleitungen zu den einzelnen Passagen der Musik, sondern beschränkt sich auf hintersinnige Angaben zu den jeweils auftretenden Tieren. Dadurch eröffnet er den LeserInnen viel Freiraum, die Musik von Saint-Saëns eigenständig zu interpretieren. Piet Grobler hat sich durch Saint-Saëns' Werk die Musik zu ansprechenden erdfarbenen Bildern mit so manchen sarkastischen Details inspirieren lassen

Zusammen mit dem Text dürften sie JungleserInnen sofort begeistern.

(ab 6 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

*Philip de Vos/Piet Grobler: Karneval der Tiere (Carneval of the animals, Human & Rousseau, Cape Town, 1998) von Ernst Jandl, MiddelhaueVerlag München 2001, 36 Seiten.*

WOLFRAM HÄNEL / ULRIKE GEROLD

Irgendwo woanders

Eigentlich wünscht sich die 14jährige Marei nichts anderes, als in einer ganz normalen Familie aufwachsen zu können. Doch bei ihr ist alles viel komplizierter. Ihre Mutter, eine anerkannte und bekannte Regisseurin,



jettet dauernd in der Welt herum. An ihren Vater erinnern sie nur noch seine jährlich zum Geburtstag eintreffenden Briefe. Deshalb lebt Marei bei ihrer Patentante.

Doch zu Beginn der Sommerferien steht unverhofft ihr Vater vor der Tür. Er hat einen Brief der Mutter erhalten, der Vater und Tochter gemeinsam zu einem Termin nach Bologna bestellt. Bepackt mit vielen Beatles-Platten machen sich die beiden in einem klapprigen VW-Bus auf den Weg. Unterwegs versuchen sich Vater und Tochter nach der langen Trennungszeit näher kennen zu lernen. Als sie endlich in Italien ankommen, ist die Mutter bereits nach Österreich abgereist. Sie folgen ihr, doch auch dort kommen sie wieder zu spät an und müssen nun durch halb Europa hinter ihr her fahren. Erst im Lauf der Reise beginnen sie zu begreifen, dass die Mutter die Führten mit Absicht gelegt hat. Sie hat die Orte mit Bedacht ausgewählt, um Vater und Tochter mit ihren Inszenierungen und damit auch ihrer Gedankenwelt zu konfrontieren. Durch Gespräche über die Theateraufführungen kommen sich nicht nur Vater und Tochter ein Stück näher, sondern sie begreifen auch die Ideen der Mutter.

*Irgendwo woanders* ist ein sehr vielschichtiges Buch. Einerseits ist es sehr spannend, da die von der Mutter gelegten Spuren nicht immer leicht zu verfolgen sind. Andererseits regt es zum Nachdenken an, da es eine Menge Beziehungsprobleme behandelt. Marei muss nicht nur ihren Vater neu kennen lernen und sich mit ihm auseinandersetzen, sondern sie verliebt sich auch auf dieser Reise zum ersten Mal. Damit beginnt sie sich von ihrem gerade erst kennengelernten Vater wieder zu lösen und eigene Entscheidungen zu treffen. Das Buch ist aber auch ein vortrefflicher Reisebericht und vermittelt auf unterhaltsame Weise viel Wissenswertes über verschiedene Theaterformen, bekannte Regisseure und Autoren. Diesem gelungenen Roman sind möglichst viele LeserInnen zu wünschen. (ab 14 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

*Wolfram Hänel/Ulrike Gerold: Irgendwo woanders, Beltz Verlag Weinheim 2002, 388 S., 14,90 €.*

Wenn Sie die literarischen Aktivitäten von "Lieszeechen" (Lesungen und ExLibris) unterstützen wollen, werden Sie einfach Mitglied des Vereins.

Es genügt, Ihren Beitrag auf das Postscheckkonto CCP 12 60 72 - 69 "Lieszeechen asbl" zu überweisen.

Ab 12.50 € sind Sie Mitglied, großzügigere Spenden werden dankend angenommen.